

FACTSHEET

SOLIDWORKS Formatkonverter

Applikationskonverter für SOLIDWORKS



Was ist SOLIDWORKS Formatkonverter?

Um den hohen Anforderungen der Langzeitarchivierung gerecht zu werden, benötigt man Dokumentformate, die nicht veränderbar und auch nach vielen Jahren noch gesichert interpretierbar sind. Diesen Anforderungen entsprechen die proprietären Formate der Applikationen nicht, denn oftmals sind die Formate nicht offen gelegt und ändern sich mit jeder neuen Version der Applikation. Das gewährleistet keine langfristige Interpretierbarkeit.

Abhilfe schaffen hier neutrale Langzeitarchivformate wie PDF, PDF/A und TIFF/G4. Diese Formate sind offen, durch Industrie oder Normungsgremien standardisiert und nicht veränderbar. In der Praxis spricht man auch vom digitalen Papier.



Was leistet SOLIDWORKS Formatkonverter?

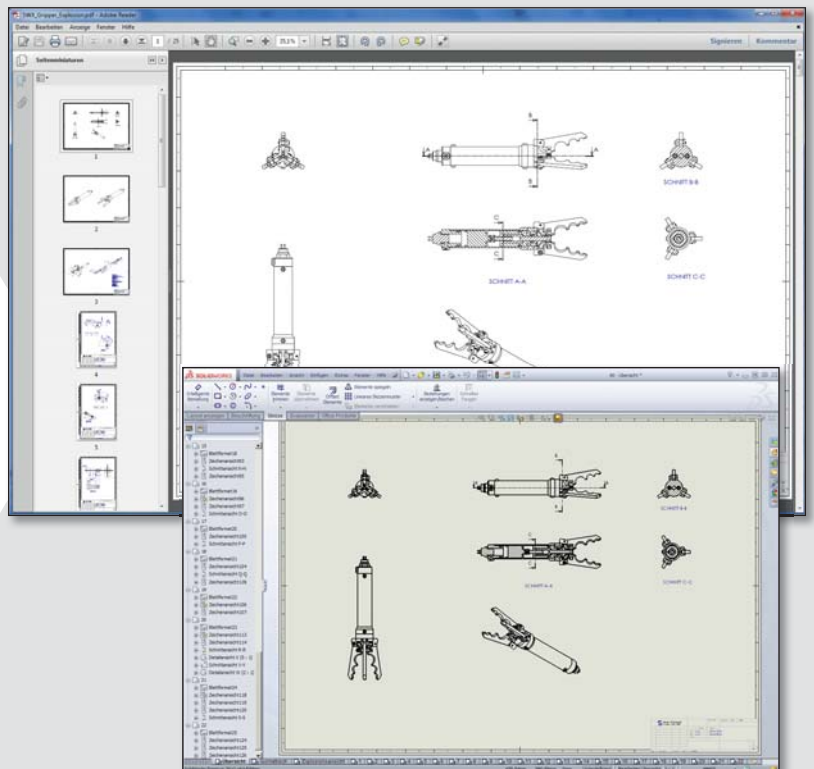
Die Applikationskonverter von SEAL Systems sind speziell für die Konvertierung von Applikationsdaten in digitales Papier konzipiert. Es handelt sich um batchfähige Produkte, die sich in beliebige Konvertierungsworkflows einbinden lassen. Die Applikationskonverter werden insbesondere im Umfeld von PLM-Lösungen eingesetzt, z.B. im Rahmen des Konvertierungsservers für SAP® PLM. Sie sollen hier – getriggert durch den Statusübergang eines Dokuments – automatisch das dazugehörige digitale Papier erzeugen und dieses für die Archivierung zur Verfügung stellen.

Optional ist auch ein Refiling von Datenbeständen möglich.

Ihr Nutzen im Überblick

Über die Applikationskonverter lässt sich die Erstellung von digitalem Papier für die Langzeitarchivierung weitgehend automatisieren. Die Konvertierungsprozesse können sowohl in Umladungsroutinen für digitale Zeichnungsarchive als auch in Dokumentenmanagementsystemen eingesetzt werden. Auch Freigabeverfahren sind möglich, um direkt aus dem Workflow des Konstruktionsprozesses in der Freigabe das digitale Papier zu erzeugen.

Digitales Papier wie TIFF oder PDF erfüllt alle Anforderungen an die Langzeitarchivierung: Es ist nicht veränderbar, lässt sich über kostenlose Viewer schnell an nahezu jedem Arbeitsplatz betrachten und kann somit zu jeder Zeit und an jedem Ort den berechtigten Anwender „on demand“ verfügbar gemacht werden. Eine Migration von Datenbeständen älterer Versionen auf die aktuelle ist optional automatisch realisierbar.



SOLIDWORKS Applikationskonverter

Vorteile

- Automatische Erstellung von digitalem Papier (PDF oder TIFF) garantiert den reibungslosen und verlustfreien Dokumentenzugriff über lange Jahre hinweg, auch nach den Updates der Original-Applikationen.
- Über die Integration der Formatkonvertierung in den Statuswechsel von PLM-Systemen kann die Verfügbarkeit des digitalen Papiers sicher gestellt werden, und ISO 9000 konforme Verfahren können eingerichtet werden.
- Offene Schnittstellen ermöglichen die Integration in beliebige Systemumgebungen. Dies bringt hohen Nutzen und Investitionssicherheit.
- Die langjährige Erfahrung von SEAL Systems im Bereich der Formatkonvertierung und digitaler Archivierung garantiert Beratungskompetenz und Projektqualität
- Integrierte Lösungen aus einer Hand – SEAL Systems liefert den kompletten Konvertierungsprozess.

Lizenzierung

Pro Server, auf dem ein Applikationskonverter installiert ist.

Verwandte Produkte

3D PDF, CAC-DMS, CISE, CIDWG, JT

Produktcode

CISW

Systemumgebung

SOLIDWORKS 2011–2015, 32 Bit und 64 Bit Version (ab 2015 nur noch 64 Bit).

Windows 7: nur Professional, Ultimate und Enterprise-Versionen, 32 Bit und 64 Bit Version.

Eingangsformate

SOLIDWORKS Drawings (Filetype-SLDDRW), Parts und Assemblies (Filetype SLDPRP, SLDASM).

Zielformate

DWG, DXF, JPEG, eAsm, eDrawings, ePart, PDF/A, Step, Iges, VRML (optional 3D PDF und JT).

Unterstützte Funktionen

- Unterstützung von mehrblättrigen Zeichnungen (Multi-Sheet-Input <> Multi-Sheet- oder Single-Sheet-Output).
- Sheet filter Unterstützung.
- Aktualisierung von Datei-Eigenschaftswerten (Drawings und Modelle), z.B. für die Schriftfeldaktualisierung.
- Weitreichende Konfigurationsmöglichkeiten über Ini-Dateien und Aufrufparameter
- Logdatei für die Protokollierung und Analyse
- Export von 2D- und 3D-Files in alle SOLIDWORKS-unterstützten Formate, wie z.B. PDF, DWG, DXF, eDrawings, ePart, eAsm, STEP, IGES, VRLM, JPG etc.
- Optional können auch zusätzliche Vorschaubilder erzeugt werden.

Ablauf

Die Applikationskonverter werden über eine Batch-Schnittstelle gestartet:

- Schnittstelle wird mit den Applikationsdaten (SOLIDWORKS Drawing) und Steuerparametern gestartet.
- SOLIDWORKS wird aufgerufen.
- Die Zeichnung wird geladen.
- Einstellungen werden gemäß der Steuerparameter getroffen.
- Die Größe der Zeichnung wird ermittelt.
- Die Zeichnung wird über das voreingestellte Ausgabegerät ausgegeben.

Über die eigentliche Anwendung wird aus den Applikationsdaten ein Grafikformat erstellt, das dann wiederum als Input für einen nachgeschalteten Aufruf eines Formatkonverters von SEAL Systems dient. Der gesamte Konvertierungsablauf von den Applikationsdaten hin zum digitalen Papier ist ein abgeschlossener Prozess.



Uwe Wächter ist Spezialist für Ihre Fragen rund um das Thema:

Konvertierung in 3D PDF Neutralformate



Dr. Uwe Wächter
Tel +49 (6154) 637 372
uwe.waechter@sealsystems.de

SEALSYSTEMS
THE DIGITAL PAPER FACTORY

Lohmühlweg 4
91341 Röttenbach (Deutschland)

Tel. +49 9195 926-0
Fax +49 9195 1739
E-Mail: info@sealsystems.de
Web: www.sealsystems.de

Convert & Publish
Solutions by SEAL Systems

Wir beantworten gerne Ihre Fragen rund um die Erzeugung von Dokumenten aus einer Akte und deren Einsatzmöglichkeiten und Potentiale in Ihrem Hause

© 2016 SEAL Systems AG. PLOSSYS ist eingetragenes Warenzeichen der SEAL Systems AG. Andere in diesem Prospekt erwähnte Computer- und Softwarebezeichnungen sind Handelsmarken und/oder Warenzeichen der entsprechenden Hersteller. Änderungen vorbehalten.
Stand: 7. Juni 2016. V406-030623-0-de.